
VORBERICHT.

Das schönste und herrlichste unter allen Gedichten vom Vater Ossian, diesem trefflichen Bardensänger der Vorzeit, ist gewis dasjenige, dem der Name Fingal an der Stirne steht. Nur dis mit Aufmerksamkeit und Bedacht durchgelesen, so kennt man Ossian schon ziemlich genau, und fühlt sich ganz in die Scenen versetzt, die er so treffend zu schildern vermag. Um leichter zur Kunde dieses alten Dichters zu-

*

kom-

Vorbericht.

kommen, one sich grade seine, für manchen immer noch theure Werke anschaffen zu können, ist dieser wolfeile Abdruck zum Besten Vieler besorgt, und wird den Reiz Ossian zu lesen, vorläufig hinlänglich befriedigen. Wer näher von ihm und seinem Werken unterrichtet seyn will dem empfehlen wir: Blairs Abhandlung über Ossians Gedichten übersetzt von O. A. H. Oelrichs Hannover 1786. 8.

FINGAL